LaSP - Landesstelle Schulpsychologie und

Schulpsychologisches Krisenmanagement NRW



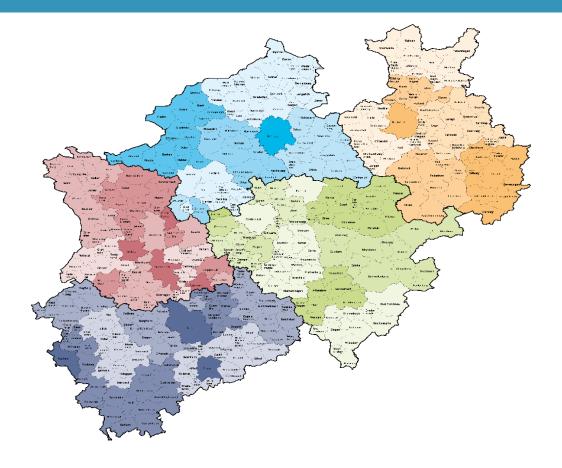
VORSTELLUNG DER FACHKRÄFTE SYSTEMBERATUNG EXTREMISMUSPRÄVENTION (SYSTEX) IN DER SCHULPSYCHOLOGIE NRW

WEBTALKREIHE DER BUNDESZENTRALE POLITISCHE BILDUNG AM 27.6.2023





NRW





LaSP - Landesstelle Schulpsychologie und Schulpsychologisches Krisenmanagement NRW

ZIEL DER NEUEN STELLEN LAUT ERLASS

"Ziel ist es, mit diesen Stellen die Ressourcen der Schulpsychologischen Dienste zur Prävention gegen und die Intervention bei gruppenbezogener Menschenfeindlichkeit, Antisemitismus, Islamismus und Salafismus sowie Rechtsextremismus, Linksextremismus deutlich zu verstärken und Schulen dabei zu unterstützen, Problemlagen rechtzeitig zu erkennen und die angemessenen Handlungsschritte einzuleiten."



Ministerium für

Schule und Bildung

des Landes Nordrhein-Westfaler

WARUM SCHULPSYCHOLOGIE?

- Schulen haben uns schon längst als Partner identifiziert
- ✓ Wissen um schulische Strukturen (insbesondere Schulteams für Beratung, Gewaltprävention und Krisenintervention)
- ☑ Erfahrung in der Schulentwicklungsbegleitung
- Wissen um lokale Unterstützungssysteme



ALLGEMEINES

- Voraussetzung f
 ür Bewerbung Beratungslehrkraft, sozialp
 ädagogische Fachkraft oder vergleichbare Qualifikation und im Landesdienst
- 54 Stellen: eine volle Stelle pro Kreis bzw. kreisfreier Stadt
- Aktuell 5 I besetzt
- Jeweils ungefähr I/3 der SystExe aus den Bereichen Kommunale Integrationszentren, in der SP ausgebildete Beratungslehrkräfte, Schulsozialarbeiter*innen

Ministerium für

Schule und Bildung

des Landes Nordrhein-Westfalen

VERORTUNG IN DER SCHULPSYCHOLOGIE NRW

Fachbeauftragte für Schulpsychologie

Stellenleitungen

Multiprofessionelles **Team**

Couples

Grundprinzipien der Schulpsychologie



AUFGABEN PER ERLASS AUS 2020 AUSZUG

Beratung von Schulen zu Prävention von und Intervention bei...

Beratung von Schulen gemäß des Erlasses "Zusammenarbeit bei der Verhütung und Bekämpfung der Jugendkriminalität"

Unterstützung der Schulen bei Konzeption und Durchführung von Programmen zur Stärkung der FDGO

Netzwerkarbeit

Beratung von und Kooperation mit den KT und den ZfSL

Konkretisierung und Erweiterung der Aufgaben durch REM

ANGEBOTE FÜR SCHULLEITUNGEN UND LEHRKRÄFTE

Unterstützung

- in der Fallberatung
- bei der Anpassung von Projekten in den schulischen Ablauf
- in der Vernetzung mit schulischen Partnern zu Themen wie Gruppenbezogene Menschenfeindlichkeit und einzelnen Extremismen
- bei der Entwicklung einer schulspezifischen Definition des Präventionsbegriffes
- Bei der Weiterentwicklung ihrer Konzepte zum Sozialen Lernen, zur spezifischen und übergreifenden Gewaltprävention und zur Förderung der Demokratiekompetenz



Arnsberg



BEISPIELE AUS DER AKTUELLEN ARBEIT

- Erstellung eines Flyers für Schulleitungen zum Umgang mit Verschwörungserzählungen
- Aufbau eines Netzwerks zur Demokratiestärkung an Schulen im Kreis
- Workshop für ein Kollegium im Rahmen eines päd. Tages zum Thema "Umgang mit rechtsextremen Parolen in Schule"
- Durchführung eines Seminars für die BL-Qualifizierung gemeinsam mit dem "Couple"(schulpsychologische Fachkraft)
- Unterstützung einer Schule zusammen mit der Regionalkoordination SoR/SmC im Prozess zur Schule ohne Rassismus/Schule mit Courage



KOOPERATION

Mobile Beratung Wegweiser **NINA NRW** AJS **IDA NRW** Grenzgänger Opferberatungsstellen NRW Polizei **ADIRA** -Jucops Schule ohne Rassismus/ Kommunale **SABRA** -Staatsschutz Schule mit Courage Integrationszentren ZIVA -Vorbeugung und Opferschutz Verfassungsschutz Respekt Coaches



Bezirksregierung

Arnsberg



SCHUTZKONZEPTENTWICKLUNG

- was gilt es zu beachten?
- Haltungsentwicklung
- Prozessorientiertes Vorgehen
- Breite Fokussierung des Schutzkonzeptes (Ausweitung des Gewaltbegriffs)
- Partizipation
- Institution als Schutzort und als Kompetenzort
- Leitungsverantwortung
- Offene und positive Fehlerkultur



11

BESTANDTEILE EINES SCHUTZKONZEPTS

Analyse

- Potentialanalyse
- Gefährdungsanalyse

Prävention

- •Angebote für Ki + Ju
- •Leitbild/ Verhaltenskodex
- Arbeitsvertragliche Regelungen/ Berücksichtigung in Personalauswahl
- Regelm. Qualifizierung d. MA
- Beschwerdemanagement
- •Päd./sexual-päd./medienpäd. Konzept
- Partizipation von SuS/Eltern

Intervention

- Konzept zum Umgang mit Fehlverhalten von MA
- Leitlinien/Regelungen zum Umgang mit (Verdachts-)Fällen von sex. Missbrauch und Übergriffen

Aufarbeitung

- Handlungsempfehlungen zum Umgang mit der Aufarbeitung aufgetretener Fälle
- Konzept zur Rehabilitation bei Falschbeschuldigungen

(Angepasst nach UBSKM und Fegert et al., 2020)



12



DISKRIMINIERUNGSSENSIBLES SCHUTZKONZEPT-EINE FRAGE DER HALTUNG?!

Von bestimmten Schüler*innengruppen geht ein Gefährdungspotenzial aus, das in einem Schutzkonzept berücksichtigt werden sollte?

Stimme eher nicht zu

Stimme eher zu



BEISPIELE TEIL 2

Auf den folgenden Folien finden sich exemplarisch Angebote der SystEx-Kräfte aus den Beratungsstellen Bochum, Warendorf und Mülheim. Dies ist nur ein kleiner Ausschnitt einer Vielzahl von Unterstützungsangeboten für Schulen durch die Fachkräfte Systemberatung Extremismusprävention in der Schulpsychologie NRW. Kontakt zu den jeweiligen Stellen gibt es unter schulpsychologie.nrw.de.



Beispielhafte Ausgangssituationen einer Kontaktaufnahme

- 1. Auftauchen rechtsradikaler Symbole (Hakenkreuze) und Auftreten antisemitischer/antimuslimischer Sprüche
- Memes/ Statusbilder in WhatsApp/TikTok etc. mit diskriminierendem Inhalt gegenüber Flüchtlingen
- 3. Homophobe Sprüche im Unterricht und auf dem Schulhof
- 4. Verschwörungsglauben und suizidale Äußerungen
- 5. Rechtradikale Äußerungen im Unterricht
- 6. Diskriminierungen in Chatgruppen

Ansatz – Ausgangspunkt

- Schutzfaktoren (unspezifische Prävention) ansatzübergreifend zusammengefasst z.B. aus NetWass, NetWave, Heitmeyer, Hurrelmann, Nolting, Frey, Schubarth, Zick
- Ergänzt durch spezifische Präventionsfaktoren
- Übertragen auf Schulstrukturen
- Ausgebaut, "Gefüllt" mit vorhandenen Ressourcen und regionalen Anbietern
- Interdisziplinär kombiniert

Erwerb extremistischer Überzeugungen und Ideologien

| | Moral- und | Service Learning | Politische Bildung | Medienkompetenz |
|---------------|---|--|--|---|
| | Werteerziehung | Programme | | |
| Schule | Klare Regeln gegen Ausgrenzung Werte- und Verhaltenskodex Einschulungsvertr ag Pro-demokratische Strukturen | Mentorenprogramme : z.B. Medienscouts, Paten für 5.Klässler | Demokratische Strukturen/ Teilhabe aller Aktive SchülerInnenvertretung Feedbackkultur Streitschlichterprogram m Transparenz und klare Absprachen bei Konfliktbewältigungen Beschwerdehierarchien Stolpersteine | Konzept zum Umgang mit Medien, Online-Mobbing, Schulentscheidung en transparent veröffentlichen |
| | | | Kondolenzbuch Schule ohne Rassismus | |
| Klasse | Charakterbildende Programme | Programme zum sozialen Lernen/ Vorteilen von | Demokratisches Engagement Klassenrat | Projekt bildmachen des Ufug e.V |
| (Projekte) | Programme zur Betroffenenperspe ktive Projekt "Gemeinsam Klasse sein" (TK) | diversity. (Projekt "Vielfalt fördern", Mindful, FUMA-Angebote) Erlebnispädagogik, Sport- und Musikangebote | Trainingsprogramme zum Umgang mit Konflikten bzw. zur Gewaltprävention Außerschulische Lernorte (Villa ten Hompel, Haus der Geschichte etc.) | Programm CONTRA Konzepte zu Digital Citizenship Education |
| Indix. SuS | Transparente Vereinbarungen und konsequenter Umgang mit Problemverhalten Frühzeitige Hilfesysteme bei (Verhaltens-) problemen) | Eigene Stärken erlebbar machen durch breites AG- Angebot | Aufarbeitung von Konfliktsituationen Frühzeitige klare Reaktionen auf kritische Entwicklung und individuelle Unterstützungsangebot e | Angebot an Orientierung/ Aufklären bei Unwissen |

Schaubild: Umgang mit VE im schulischen Kontext



Psychologisches Beratungszentrum der Stadt Mülheim an der Ruhr – Erziehungsberatungsstelle -

Regionale Schulberatungsstelle -

Wahrnehmung/Sensibilisierung:

Verschwörungserzählungen wahrnehmen, einschätzen, problematisieren können

Interaktion:

Handlungsstrategien abwägen und souverän reagieren können

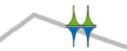
Prävention:

Präventionsangebote im schulischen Kontext kennen/ konzipieren

Klarheit in Bezug auf die eigene Rolle und Haltung Strategien für herausfordernde Gespräche, transparentes Netzwerk

Jugendschutz,
Demokratieförderung,
Medienkompetenz

Umgang im schulischen Kontext: Was kann Schule tun?



Psychologisches Beratungszentrum der Stadt Mülheim an der Ruhr

Erziehungsberatungsstelle Regionale Schulberatungsstelle -



Die Ülkücü – Bewegung in Deutschland Ideologie und Strukturen TEIL 1

Ablaufplan

I. Motivation

- Warum dieser Workshop?
- Rassismuskritik und Thematisierung von (Rechts-)Nationalismus in der Migrationsgesellschaft – ein Widerspruch? *

II. Information

Ideologische und organisatorische Wurzeln der Ülkücü-Bewegung
 Schwerpunkt: Türkischer Ultranationalismus in Deutschland

III. Diskussion

- ... über Erfahrungen
- ... über Bedarfe

TRAINING AMBIGUITÄTSTOLERANZ?

- "Demokratie lebt davon, dass man Ambiguität in Kauf nimmt"(Thomas Bauer)
- Else Frenkel-Brunswick entwickelt in den 1950ern ein Konstrukt der Ambiguitätstoleranz
- Resilienz fördern
- Programme wie Betzavta usw., Methoden aus der creative democracy
- Klare Kommunikation, feste Struktur, Rollenwechsel, Kunst, Musik



Bezirksregierung

KLASSENRAT...UND SONST?

- Creative democracy
 - Deliberationsforen
 - Design thinking
 - Barcamps
 - Systemisches Konsensieren



Bezirksregierung

Arnsberg

Radikalisierung als Prozess Entwicklungsmodell

Makrosoziale Ebene: Gesellschaft Medial verfügbare kulturelle Skripts, Leistungsgesellschaft, gewalthaltige Medien, tradierte Männlichkeitsvorstellungen, Zunahme von Narzissmus, Waffen und Waffenzugang etc.

Mesosoziale Ebene: Soziale Kontrollebene "Code of Silence" – Verhaltensnorm bei Jugendlichen, organisationale Devianz in der Schule, fehlende elterliche Fürsorge und Kontrolle etc.

Mikrosoziale Ebene: Interaktionale Ebene Statusverlust im Bezugssystem Schule

Anhaltende Belastungen Auslöser

Phänomenale Ebene: Individuelle Ebene



(aus Böckler, Leuschner, Zick & Scheithauer, 2018)



Radikalisierung als Prozess Entwicklungsmodell

Individuelle Krisen, gruppenbezogene Konflikte, Diskriminerungserfahrungen etc.

... jedwede "krisenhafte Entwicklung" von Schülerinnen und Schülern sensibel wahrzunehmen und unter Einbeziehung des schulischen Teams für Beratung, Gewaltprävention und Krisenintervention, strukturiert und abgestimmt mit Beziehungund Unterstützungsangeboten darauf zu reagieren, und zwar spätestens an diesem Punkt.

Mikrosoziale Ebene: Interaktionale Ebene

Phänomenale Ebene: Individuelle Ebene



(aus Böckler, Leuschner, Zick & Scheithauer, 2018)



RADIKALISIERUNG? MÖGLICHE FRAGEN FÜR PÄDAGOGISCHE FACHKRÄFTE

- Ist es jugendliche Provokation oder ideologische Überzeugung?
- Wie gehe ich mit Betroffenen und Vorfällen um? Dramatisiere ich? Verharmlose ich?
- Reagiere ich vermittelnd? Halte ich den Dialog aufrecht? Strafe ich? Übe ich Druck aus?

KONTAKT

Beratungs- und Unterstützungsanfragen können an die jeweilige Regionale Schulpsychologische Beratungsstelle gestellt. Die Kontaktdaten der Beratungsstellen finden sich z.B. unter

www.schulpsychologie.nrw.de

Die LaSP NRW ist erreichbar unter lasp@bra.nrw.de

